

# Dachauer Nachrichten

13.4.1995

## Zwischenbilanz erfreut die SFD-Oberen

SCHACH: Dachauer Teams nehmen nach der fünften Runde der Münchner Mannschaftsmeisterschaft Spitzenplätze ein

**Dachau (fle)** – Für die Verantwortlichen der Schachfreunde könnte nach der 5. Runde mit den Verbands-spielen bei der Münchner Mannschaftsmeisterschaft Schluß sein, alle vier Teams nehmen nach mehr als der Hälfte der Spiele vordere Tabellenplätze ein.

**Bezirksliga – Dachau I:** Die 1. Mannschaft der SF Dachau bleibt auch nach dem vierten Mannschaftskampf weiterhin ungeschlagen und belegt hinter SC Garching den 2. Tabellenplatz. Gegen die 2. Mannschaft vom SK Siemens München konnten die Dachauer nach fast fünf Stunden Spielzeit mit 5:3 den Kampf für sich entscheiden, wobei der Sieg durchaus noch deutlicher hätte ausfallen können.

Am Spitzenbrett wurde Josef Zollbrecht einmal mehr mit seiner Lieblingsvariante, dem Grand-Prix-Angriff in der sizilianischen Eröffnung konfrontiert. Offensichtlich bestens vorbereitet konnte sein Gegner nach einigen taktischen Finessen einen Bauerngewinn für sich verbuchen. In Zeitnot fand er jedoch nicht die beste Fortsetzung und wurde von Zollbrecht im Mittelspiel völlig überrannt. Nach unübersichtlichem Kampf im Königsfianchetto verflachte die Partie von Michael Iberl schnell zum Remis. Michael Maier an Brett 8, der aus der Eröffnung heraus über weite Strecken leichten Vorteil hatte, mußte sich im

ausgeglichenen Endspiel ebenfalls mit einem Remis zufriedengeben. An Brett 4 ließ sich Remzi Osmani seine Königsstellung früh zerstören und konnte diesen Nachteil bis zum Ende der Partie nicht mehr ausgleichen. Gerd Ralf wählte mit den schwarzen Figuren die Benoni-Verteidigung und verwertete seinen Eröffnungsvorteil wieder einmal in souveräner Manier zum Partiegewinn. Johann Wallner hatte am 6. Brett ebenfalls reelle Gewinnchancen, konnte seinen Endspielvorteil jedoch nicht nutzen und mußte ins Remis einwilligen. Mannschaftsführer Martin Kaltenegger kam in der sehr scharfen Aljechin-Chartard-Variante der Französischen Verteidigung recht schnell zu deutlichen Vorteilen. Nach einem Qualitätsoffer im 36. Zug entstand ein für Kaltenegger gewonnenes Damenendspiel, das aber, nachdem der Mannschafts-sieg bereits feststand, Remis gegeben wurde. Stefan Fischer gewann seine Partie kampflos. In der 5. Runde versäumten es die Tabellennachbarn aus Haar und München 1977/Nord I Boden gutzumachen; sie verloren ihre Kämpfe bei gleichzeitiger Wettkampfpause der Dachauer, die damit auch weiterhin den 2. Tabellenplatz einnehmen.

**C-Klasse – SF Dachau II:** Dachaus Zweite empfing in der 5. Runde mit München 1977/Nord III den DWZ-

stärksten Gegner der Gruppe. Beide Mannschaften gaben bisher noch keinen Punkt ab, so daß in dieser Begegnung bereits eine Vorentscheidung um den begehrten ersten Platz in der Luft lag.

Beide Mannschaften konnten in diesem wichtigen Spiel in Bestbesetzung antreten, so daß sichergestellt war, daß Partien mit höchsten Ansprüchen an allen Brettern gespielt wurden. Bereits in der Anfangsphase zeigte sich einmal mehr die routinierte Spielweise von Wilhelm Schlüter. Obwohl gesundheitlich angeschlagen, verleitete Schlüter seinen Gegner rasch zu Fehlern und gewann als Erster seine Partie. Die Schachfreunde von 77/Nord konnten den Rückstand mit verbissenen Kampf gegen Rudolf Kauz egalisieren. Am Schluß zeigten jedoch die Dachauer ihre gekonnte Endspieltechnik und kamen durch weitere Erfolge von Ralf Thäte, Ernst Meinert und Richard Schuster sowie durch drei Remis von Markus Reiser, Arthur Reich und Carsten Berrar zum insgesamt ungefährdeten 5,5:2,5-Erfolg.

**C-Klasse – Dachau III:** Gegen die 5. Mannschaft von München 1977/Nord konnte Mannschaftsführer Bernd Schwachhofer mit seinen Mannen durch das bereits 3. Mannschaftsremis (4:4) einen weiteren Konkurrenten für den Aufstieg auf Distanz halten.

SFD IV hatte in der D-

Klasse spielfrei.

Am kommenden Gründonnerstag veranstalten die Schachfreunde Dachau in der MMM-Osterpause ein 4er-Mannschafts-Schnellschach-Turnier, zu dem alle benachbarten Vereine eingeladen sind. Beginn ist um 19.30 Uhr im Adolf-Hoelzel-Haus.

### Bezirksliga – SFD I

1. Garching I	26,0	9:1
2. Dachau I	19,0	7:1
3. Unterhaching I	17,0	5:3
4. Tarrasch I	16,5	4:4
5. Siemens II	16,0	4:4
6. München 1977/Nord I	19,5	4:6
7. Haar I	19,0	4:6
8. Pasing II	17,0	3:5
9. Sendling II	9,0	0:10

### C-Klasse – SFD II

1. Dachau II	30,0	10:0
2. München 1977/Nord IV	24,5	8:2
3. Deutsche Bahn I	21,0	6:4
4. Interface Chess Con. II	17,0	5:5
5. Forstenried I	18,5	4:6
6. Zugzwang II	16,5	4:6
7. Pasing IV	19,5	3:7
8. Obermenzing II	13,0	0:10

### C-Klasse – SFD III

1. Lohhof II	21,5	8:2
2. Dachau III	24,5	7:3
3. Sendling III	21,5	6:4
4. München 1977/Nord V	20,5	6:4
5. Deisenhofen I	20,0	5:5
6. Allianz II	19,5	4:6
6. München 1960 I	19,5	4:6
8. Fasanerie I	13,0	0:10

### D-Klasse – SFD IV

1. Ismaning II	23,5	8:0
2. Dachau IV	21,0	6:2
3. München 1977/Nord VI	21,0	6:4
4. Kirchseeon II	17,5	4:4
5. Meiller II	14,0	3:7
6. Grün-Weiss Vereinte III	13,5	2:6
7. München 1960 II	9,5	1:7



Die Schachfreunde Dachau II haben in der laufenden Meisterschaft noch keinen Punkt abgegeben. Im Bild stehend von links: Klaus Baier, Markus Reiser, Ralf Thäte, Arthur Reich, Rudolf Kranz. Sitzend von links: Richard Schuster, Ernst Meinert, Wilhelm Schlüter, Carsten Berrar.

Foto: Fiehmert